

Pressemeldung Nr. 273/2016 vom 17.08.2016

Energiespar- und Klimaschutz-Projekte an der Uni Kiel

Staatssekretärin Dr. Ingrid Nestle wirbt für Klimaschutzziele des Landes

Die Energiewende ruht wesentlich auf zwei Säulen: Einerseits sollen regenerative Energien langfristig fossile ersetzen; andererseits soll Energie gar nicht erst verbraucht werden. Beides spart langfristig Betriebskosten und schont die Umwelt. Was im Großen vernünftig klingt, wird derzeit an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) im kleinen Maßstab erprobt. Am Mittwoch, 17. August, machte sich Energie- und Umweltstaatssekretärin Dr. Ingrid Nestle ein Bild von den Erfahrungen des Klimaschutzmanagements an der Kieler Universität und den baulichen Planungen für die Sanierung des Kieler Campus in den kommenden Jahren.

Die CAU will ihre Energiekosten in den kommenden Jahren reduzieren, berichtete Universitätspräsident Professor Lutz Kipp. „Bisher müssen wir jährlich mehrere Millionen Euro für Energie ausgeben. Dieses Geld fehlt uns dann für gute Lehre und Forschung. Gebäudesanierungen und energieeffiziente Neubauten sowie der bewusste Umgang mit Ressourcen verschaffen uns Luft für Investitionen in Inhalte und Köpfe.“ Geplant seien ein eigenes Blockheizkraftwerk, dessen Betrieb zusammen mit der vorhandenen Fernwärmeversorgung optimiert wird, sowie Investitionen in Photovoltaik oder Elektromobilität. Bei Neubauten und Campussanierung setze die Landesuniversität auf hohe energetische Standards. Kipp betonte, dass diese Standards bislang weitgehend aus eigenen Rücklagen gestemmt werden müssten. Beim Ressourcenschutz gehe es dagegen nicht nur um technische Lösungen, erklärte der Physiker. Großes Einsparpotenzial liege vor allem in der täglichen Nutzung von Wasser, Strom und Wärme. Auch Abfall solle wenn möglich gar nicht erst entstehen. Deshalb sei die Beratung von Beschäftigten und Studierenden durch das Klimaschutzteam der CAU ein wichtiger Baustein der campusweiten Energiesparberatung. Ein wesentliches Beispiel für erfolgreiche Klimaschutzaktivitäten an der CAU ist hier die Etablierung einer Energiesparkampagne, welche auf verhaltensbasierte Energieeinsparungen aller Beteiligten fokussiert ist.

Energie- und Umweltstaatssekretärin Dr. Ingrid Nestle zeigte sich beeindruckt von den umfassenden Aktivitäten der Kieler Universität, um ihren ökologischen Fußabdruck zu minimieren: „Bemerkenswert ist aus unserer Sicht das Engagement der Studenten und Beschäftigten der CAU für den Klimaschutz sowie die Kombination mit dem von der Universität verfolgten ganzheitlichen Ansatz zum Thema Nachhaltigkeit. Das Gebäudemanagement wird dabei ebenso betrachtet wie Mobilitätsfragen oder verhaltensbedingte Verbräuche. Das macht die CAU zu einem Vorbild für die nachhaltige Entwicklung auch anderer Landeseinrichtungen.“

Es stehen Fotos/Materialien zum Download bereit:

Bitte beachten Sie dabei unsere ► [Hinweise zur Verwendung](#)



Zum Vergrößern anklicken

Universitätspräsident Professor Lutz Kipp erläuterte Staatssekretärin Dr. Ingrid Nestle auf einem Rundgang die Klimaschutzprojekte der Kieler Universität. Hier im Gebäude der Organischen Chemie spielt die Lüftungstechnik eine wichtige energetische Rolle.

Foto/Copyright: Claudia Eulitz, Uni Kiel

Foto zum Herunterladen:

www.uni-kiel.de/download/pm/2016/2016-273-1.jpg

Hintergrund:

Bis zum Jahr 2019 soll Schleswig-Holstein eine Strategie zur Erreichung der Klimaschutzziele für die Landesverwaltung vorlegen. Der Landesverwaltung komme im Hinblick auf die Energiewende und des Klimaschutzes eine Vorbildfunktion zu. www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/K/klimaschutz/klimawandel.html

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Presse, Kommunikation und Marketing, Dr. Boris Pawlowski

Postanschrift: D-24098 Kiel, Telefon: (0431) 880-2104, Telefax: (0431) 880-1355

E-Mail: ► presse@uv.uni-kiel.de, Internet: ► www.uni-kiel.de

Twitter: ► www.twitter.com/kieluni, Facebook: ► www.facebook.com/kieluni

Text / Redaktion: ► [Dr. Boris Pawlowski](#)